



Angesichts des feigen Terroranschlags „lehnt Kuba Gewalt und Tod ab“ und erhebt sich gleichzeitig im Sinne Martí und tut Gutes. Photo: @EMBACUBAEEUU.

Das Reich der Straflosigkeit muss ein Ende haben

Der Präsident der Republik, Miguel Díaz-Canel Bermúdez, wiederholte am gestrigen Montag in seinem Konto im sozialen Netzwerk Twitter, dass Kuba auf eine Antwort auf seine Beschwerden über den Maschinengewehrbeschluss der Botschaft der Insel in Washington in den frühen Morgenstunden des vergangenen 30. April warte

„Wir vergessen die lange Geschichte des Terrorismus gegen unsere Diplomaten nicht. Kuba rettet Leben und lehnt Gewalt und Tod ab“, sagte der Würdenträger.

Kürzlich hatte der Präsident im selben sozialen Netzwerk zum Ausdruck gebracht, dass wenn nicht alle Informationen im Zusammenhang mit der Aggression mit dem angegriffenen Land geteilt werden, dies gleichbedeutend damit sei, tolerant zu sein und die Geschichte des Terrorismus gegen Kuba wiederzubeleben.

Seit den 1960er Jahren haben kriminelle Gruppen auf dem Territorium der Vereinigten Staaten und in 35 anderen Ländern der Welt den Terror gegen kubanische Interessen entfesselt, indem sie neben weiteren Aktionen Entführungen vornahmen, Fischerboote versenkten, Bombenexplosionen in kubanischen Vertretungen auslösten, Morde ausführten und Schädlinge und Krankheiten einführten.

Aus diesen Gründen und weil es ein Recht darauf hat, erwartet Kuba eine Antwort auf seine Forderung. Das Reich der Straflosigkeit muss ein Ende haben.

Aussenminister Bruno Rodríguez Parrilla wird am heutigen Dienstag eine virtuelle Pressekonferenz zum Terroranschlag auf die kubanische Botschaft in den Vereinigten Staaten vom 30. April abhalten.

Der Auftritt, bei dem er Fragen der nationalen und ausländischen Presse beantworten wird, wird ab 13:30 Uhr live im Rahmen der Mittagssendung der kubanischen Fernsehnachrichtensendung sowie auf der Facebook-Seite und dem YouTube-Kanal des Aussenministeriums übertragen.

Granma, 12.5.2020.

Granma > Aggression. Pressekonferenz. Granma, 2020-05-12